

Grundlagen und Durchführung einer Schimmelpilzsanierung

Ein Schimmelpilzbefall, genauer: ein mikrobieller Befall durch Schimmelpilze und Bakterien, ist manchmal schnell passiert: Eine undichte Wasserleitung, ein gebrochenes Abwasserrohr oder eindringendes Regenwasser sind erkennbare Vorgänge, bei denen Wasser dorthin im Innenraum gelangt, wo es nicht hingehört. Häufiger und dann auch eher längere Zeit unerkant kann es jedoch zu einem mikrobiellen Befall kommen, wenn die Raumluftfeuchte an kalten Wänden kondensiert, ein Schrank dort die Hinterlüftung behindert oder der Luftwechsel in modernen, hoch wärmegeämmten Häusern vernachlässigt wird.

Ein dumpf-muffiger Geruch kann einen ersten Warnhinweis auf einen derartigen Befall liefern, vielleicht auch im Zusammenhang mit Beschwerden wie Atemwegsreizungen, Kopfschmerzen, Müdigkeit mit unklarer Herkunft.

Von den Bewohnern lässt sich durch entsprechende Inspektion ihrer Wohnung wie eine geruchliche Prüfung oder Inaugenscheinnahme von Außenwandflächen auf Flecken oder losen Tapeten, aufquellende Ränder bei Laminatfußböden, Ausblühungen an Wänden ein Schimmelpilzbefall erkennen.

Eine qualifizierte Prüfung oder eine Beurteilung eines Schimmelpilzschadens lässt sich dann durch einen Fachmann vornehmen.

Ist ein Schimmelpilzbefall eines Raumes oder gar der Wohnung diagnostiziert worden, sind viele Fragen zu klären:

- Was ist die Ursache für die Feuchtigkeit?
Konstruktive Mängel (Wärmebrücken, feuchte Baumaterialien)
Nutzungsbedingt (unzureichende Lüftung, hohe Feuchtigkeitsproduktion)
- Besteht eine gesundheitliche Gefährdung?
Sporenbelastung der Raumluft, Nutzung des Raumes, Personengruppe
- Welche Materialien sind betroffen?
Holz, Gipskarton, Dämmung
- Wie ist das Ausmaß des Befalls?
Größe, verborgene Flächen, Artenzusammensetzung

Das Vorgehen bei einem Schimmelpilzbefall sollte sich dabei an den Empfehlungen des Umweltbundes-amt in seinem „Leitfaden zur Ursachensuche und Sanierung bei Schimmelpilzwachstum in Innenräumen ‚Schimmelpilzsanierungs-Leitfaden‘) bzw. den Handlungsempfehlungen für die Sanierung von mit Schimmelpilzen befallenen Innenräumen` des Landesgesundheitsamtes Baden-Württemberg.

Aus den Befunden der sachverständigen Beurteilung folgen die erforderlichen Maßnahmen zur Beseitigung des mikrobiellen Schadens.

Bei einem größeren Befall ist die Sanierung durch Fachfirmen mit geschultem Personal vorzunehmen. Dabei ist darauf zu achten, dass sowohl der eigentliche Schimmelpilzbefall beseitigt wird als auch die durch die Sanierung bzw, während der Schadensdauer freigesetzten Schimmelpilzsporen und Pilzbestandteile aus den Innenräumen entfernt werden.

Abschließend wird durch eine Sanierungserfolgskontrolle oder Freigabemessung der erfolgreiche Abschluss der Maßnahme dokumentiert. Nach unserer Erfahrung ist dringend angeraten, nach einer (größeren) Schimmelpilzsanierung auch nach augenscheinlichem Gelingen eine Erfolgskontrolle mit Freigabe des sanierten Raumes durch Erfassen der Rückstände an Schimmelsporen-Gehalte im Raum durchzuführen.



Ablaufplan einer Schimmelpilzsanierung

Beurteilung der Situation

- visuelle und geruchliche Prüfung
- Messung von Raum- und Oberflächentemperatur, relativer Luftfeuchte, Taupunkt
- Kontrolle auf verdeckten Schimmelpilzbefall
- gesundheitliche Beschwerden?
- Einschätzung der möglichen Ursache

Messtechnische Erfassung der Belastung

- Beprobung von Raumluft, Bodenstaub, Befallsflächen
- Guachterliche Bewertung der Befunde

Handlungs- und Sanierungsempfehlungen

- bezüglich des Schimmelpilzbefalls
- bezüglich der Ursachen
- bezüglich der Raumnutzung

Sanierungsarbeiten

- bei einem größeren Schimmelpilzbefall sollten die Arbeiten zwingend von einer Fachfirma unter Beachtung der erforderlichen Schutzmaßnahmen (für die Bewohner und die Sanierer) vorgenommen werden.
- Die ARGUK-Umweltlabor GmbH führt selbst keine Sanierungsarbeiten durch. Wir können jedoch eine qualifizierte Adressliste regionaler Sanierungsfirmen zur Verfügung stellen.
- Unsere verbindliche Erklärung:
Wir sind mit keinem Sanierungsunternehmen personell oder wirtschaftlich verbunden (auch nicht mittels Provisions- oder ähnlichen Erfolgszahlungen!). Wir beurteilen den Sanierungserfolg daher ungebunden, neutral und nach objektiven Kriterien (Maßstab ist die Außenluft-Belastung als Referenz)

Erfolgskontrolle

- Durchführung von Raumluft- oder Oberflächenbeprobungen
- Feststellung des Sanierungserfolges oder der Erfordernis von Nacharbeiten

Ihr Ansprechpartner: Dr. Wigbert Maraun, 06171 - 71817